

Ein guter Start

Kommunales Projekt zur Verbesserung der Gesundheits- und Entwicklungschancen im ersten Lebensjahr

Anlässlich einer Pressekonferenz in Differdingen stellten kürzlich der Schöffenrat und die Initiativ Liewensufank in Anwesenheit der Familienministerin Marie-Josée Jacobs das neue Pilotprojekt für Familien "Ein guter Start" der Öffentlichkeit vor.

Die ersten Lebensjahre prägen nachhaltig die Entwicklung eines Menschen, was seine körperliche und seelische Gesundheit, seine Persönlichkeitsentwicklung, seine Lernfähigkeit und sein soziales Handeln anbelangt. Deshalb ist es von größter Bedeutung, den Eltern aus allen Bevölkerungsgruppen von Anfang an die nötige Information, Begleitung, Unterstützung und Orientierungshilfe zu geben, die sie brauchen, um ihrem Kind einen guten Start ins Leben zu ermöglichen und ihm Rahmenbedingungen zu schaffen, die seiner Entwicklung und seiner Gesundheit förderlich sind.

In diesem Sinne entwickelte die Gemeinde Differdingen in Zusammenarbeit mit der Initiativ Liewensufank a.s.b.l. das Modellprojekt "Ein guter Start", welches allen in Differdingen wohnhaften Familien, die ein Baby bekommen, eine professionelle Begleitung im ersten Lebensjahr anbietet.

Das Projekt versteht sich als Maßnahme einer frühen präventiven Gesundheits- und Beziehungsförderung. Ziel des Projektes ist es, die Eltern von Anfang an in ihren Kompetenzen zu bestärken, die Eltern-Kind-Beziehung zu fördern und die Familie bei einer gesundheitsverantwortlichen Lebensgestaltung zu unterstützen. Mögliche Probleme sollen früh erkannt werden, damit eine Hilfestellung schnell erfolgen oder in Zusammenarbeit mit anderen Stellen organisiert werden kann.

Der angebotene Dienst, namens Baby+ orientiert sich an den Bedürfnissen und Kompetenzen der Familien. Es handelt sich dabei um eine "aufsuchende" Elternhilfe, d.h. die Beraterinnen besu-

chen die Familie zu Hause und geben ihnen die Information, Beratung und Begleitung, die sie brauchen. Für Familien, die einen Hausbesuch nicht möchten, ist auch ein Gespräch in einem Büro in Differdingen möglich. Eine erste Kontaktaufnahme bereits in der Schwangerschaft ist möglich und wünschenswert.

Das Konzept des Projektes beruht auf der Kontinuität der Begleitung, damit sich ein Vertrauensverhältnis entwickeln kann und auch schwierige Themen in einem respektvollen und wertneutralen Rahmen besprochen werden können. Die Eltern haben die Möglichkeit von der Beraterin (Hebamme, Kinderkrankenschwester oder Doula) Antworten zu erhalten auf alle Fragen zum Umgang mit dem Baby, Babypflege, Ernährung des Säuglings, Entwicklung, Schlafverhalten usw. Sie werden darin bestärkt, die Signale ihres

Babys zu sehen, zu verstehen und feinfühlig zu beantworten. Außerdem haben sie die Gelegenheit sich auszusprechen und erhalten Vorschläge für eine lebenspraktische, situationsadäquate Hilfe zur Alltagsbewältigung.

Die Begleitung ist in mehreren Sprachen möglich (luxemburgisch, französisch, portugiesisch, deutsch und englisch) und ist für die Familien kostenlos. Für das Pilotprojekt wurde für zwei Jahre eine Konvention zwischen der Gemeinde Differdingen und der IL abgeschlossen. Die Kosten werden zur Hälfte von der Gemeinde und zur Hälfte vom Familienministerium übernommen.

Weitere Informationen

☎ 26 58 58 58

